

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **15 (1939)**

Heft 34

PDF erstellt am: **28.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.





## England an der Seite Frankreichs

Einer Einladung des französischen Generalissimus Gamelin Folge leistend, ist der englische Politiker Winston Churchill zu einem Besuch in Paris eingetroffen. Churchill wird drei Wochen in Frankreich bleiben und Gast des französischen Generalstabs sein. Von Paris aus wird er einige Garnisonen in der Provinz besuchen und vor dem Offizierskorps Vorträge halten über die Notwendigkeit eines vollständigen politischen und militärischen Zusammengehens zwischen Frankreich und England. Der erste Abstecher brachte Churchill ins Elsaß und nach Lothringen zur Besichtigung der Maginotlinie. Bild: Churchill in Begleitung des Militärgouverneurs von Straßburg, General Frère, auf der Fahrt zu Festungswerken der Maginotlinie.

*La collaboration franco-anglaise se fait plus étroite que jamais. Aux récentes manœuvres de la flotte de l'air anglaise ont collaboré des escadrilles françaises. Voici d'autre part, que M. Winston Churchill, ancien ministre de la marine anglaise, vient de débarquer en France où durant trois semaines il tiendra plusieurs discours au corps des officiers sur la nécessité d'une parfaite collaboration franco-britannique. Le voici photographié en compagnie du général Frère, gouverneur de Strasbourg, dans la voiture qui le conduit à la ligne Maginot, dont il va visiter les ouvrages.*



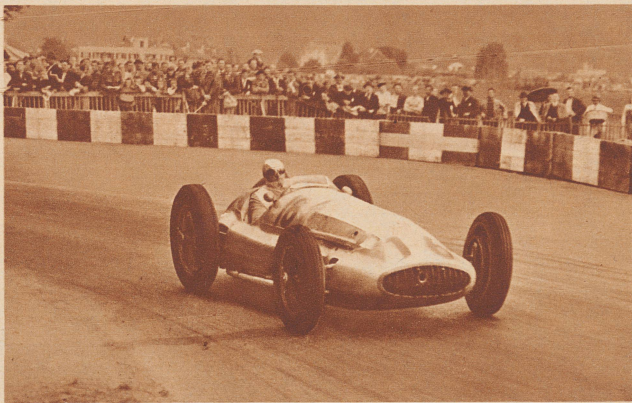


Die neun Allison

Photo Hans Staub

In Zürich auf dem Kasernenplatz gastiert gegenwärtig der Zirkus Knie. Den größten Beifall in dem abwechslungsreichen vorzüglichem Programm ernten die neun Allison, eine Artistengruppe, die mit verblüffender Exaktheit und Eleganz arbeitet. Die einen Allison werfen sich die andern Allison wie Bälle zu und meistens landen die Fliegenden nicht auf dem Fußboden, sondern auf den Fußsohlen ihrer Partner. — Aufnahme aus einer Übungsstunde in der Manege.

«Le voici!» crient les enfants. «Le» c'est du cirque Knie qu'il s'agit. Chaque saison il revient à Zurich monter ses tentes, présenter de nouvelles attractions. En piste avant la grande première, les célèbres acrobates Allison répètent leur numéro.



Der Sieger im Großen Preis der Schweiz

Hermann Lang, der erfolgreichste Rennfahrer dieser Saison, gewann mit dem Berner Grand Prix auch den letzten Lauf der Europameisterschaft, womit er sich überlegen den kontinentalen Meistertitel holte. Im Grand Prix der Schweiz mußte er allerdings auf der Hut sein, denn sein Markenkollege Caracciola jagte dicht hinter ihm her und war am Ziel nur 2 Sekunden zurück.

C'est avec deux secondes d'avance sur Caracciola, vainqueur l'an dernier, qu'Hermann Lang remporte le Grand Prix suisse automobile couru à Berne, en couvrant les 30 tours du circuit à la moyenne de 154,619 km.-heure.

Photo Presse-Diffusion

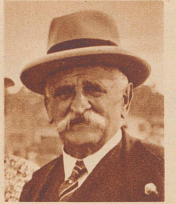
Nr. 34 / 1939



† Dr. Ed. Bugnion

während mehr als 30 Jahren Dozent an den medizinischen Fakultäten der Universitäten Zürich, Bern und Lausanne, prominentes Mitglied des Schweizer Alpenklubs und Naturforscher von Weltruf, starb in Aix-en-Provence.

M. le Dr. Bugnion. Savant de réputation mondiale, le Dr. Ed. Bugnion qui, durant plus de 30 années, professa aux facultés de médecine des Universités de Zurich, Berne et Lausanne, est décédé à Aix-en-Provence.



† Alt Direktor Hans Blau

langjähriger Chef der Eidgenössischen Steuerverwaltung, starb 70 Jahre alt in Bern.

M. Hans Blau, ancien directeur de l'administration fiscale fédérale, est décédé à 70 ans.



† Großrat Leo Grüter

Metzgermeister und Handelsmann in Willisau, bekannter liberaler Politiker des Luzerner Hinterlandes, starb 60jährig.

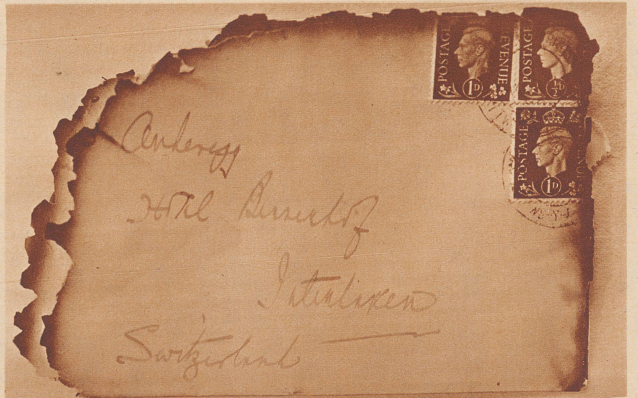
M. Léo Grüter, maître-boucher à Willisau, député du parti libéral au Grand Conseil de Lucerne, vient de s'éteindre à 60 ans.

### In die Schweiz verfliegen

Dieses deutsche Militärschulflugzeug landete am Abend des 16. August auf einem Ackerfeld in der Nähe von Fraubrunnen. Der Pilot, der sich auf einem Trainingsflug befand, hatte die Orientierung verloren und wurde infolge Betriebsstoffmangel zum Niedergchen gezwungen. Am Bord befanden sich weder Waffen noch Photographien. Am folgenden Tag konnte der Pilot den Rückflug nach Stuttgart-Böblingen antreten.

Un avion militaire allemand s'égaré en territoire suisse et atterrit, le 16 août, à Fraubrunnen. Aucune arme ni appareils photographiques ne se trouvant à bord, l'avion, escorté jusqu'à la frontière par un appareil suisse, put regagner Stuttgart-Böblingen.

Photopress



Angebrannte Flugpostsendung

Ein Hotelier im Berner Oberland erhielt vergangene Woche von der schweizerischen Postdirektion einen Brief zugestellt mit dem Aufdruck: «Angebrannte Postsendung — Flugzeugunfall». Das Kuvert enthielt den obigen in England aufgegebenen Flugpostbrief, der auf allen Seiten angebrannt und von dem nur noch ein Teil des Inhaltes lesbar ist. Der Brief reiste mit dem Flugzeug, das am 11. August bei Luxeuil in Frankreich notlanden mußte und dann verbrannte. Die Passagiere blieben heil, und auch ein Teil der Post — worunter eben dieser Brief nach Interlaken — konnte gerettet werden.

Contraint à un atterrissage forcé, un avion commercial s'enflammait le 11 août près de Luxeuil (France). On eut pas à déplorer d'accidents de personnes, en revanche, une partie du courrier fut peu ou prou la proie des flammes. Témoin cette lettre que la direction des postes suisses vient de faire tenir à un hôtelier d'Interlaken, lettre portant la mention: «Envoi postal partiellement consumé — accident d'avion».

Photo Lüscher